



Antrag

der Abgeordneten **Diana Stachowitz, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Margit Wild SPD**

Dunkelfeldstudie zur sexualisierten Gewalt an Kindern und Jugendlichen in kirchlichen Einrichtungen, Pfarreien, Klöstern, Schulen und Kinderheimen in Auftrag geben

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Dunkelfeldstudie zu dem Komplex „Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen in kirchlichen Einrichtungen, Pfarreien, Klöstern, Schulen und Kinderheimen von 1990 – 2020“ in Auftrag zu geben.

Begründung:

Eine in Frankreich im letzten Jahr veröffentlichte Dunkelfeldstudie hat hochgerechnet, dass zwischen 1950 und 2020 mehr als 300 000 Kinder und Jugendliche in Frankreich Opfer von Missbrauch und sexualisierter Gewalt durch Priester und andere kirchliche Mitarbeiter geworden sein könnten.

Im Nachgang zum Gutachten der Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl für die Erzdiözese München und Freising und die sich daraus ergebenden Konsequenzen ist eine solche Dunkelfeldstudie für die Kirchen in Bayern notwendige Aufgabe staatlicher Institutionen. Eine solche Dunkelfeldstudie zu koordinieren ist Aufgabe eines unabhängigen Missbrauchsbeauftragten und einer bei ihm angesiedelten Aufklärungskommission, wie die SPD-Fraktion sie bereits gefordert hat. Die entsprechenden Mittel für eine solche Studie werden vom Landtag zur Verfügung gestellt.

Der Leiter der MHG-Studie von 2018, Harald Dreßing, fordert eine auf einer großen Stichprobe (Befragung von mindestens 100 000 Personen) basierende nationale Dunkelfeldstudie auch für die Bundesrepublik Deutschland.

Die für Deutschland ermittelten Opferzahlen der MHG-Studie von ca. 3 600 Menschen sind die unterste Grenze. Die Autoren der MHG-Studie haben immer betont, dass das nur die Spitze des Eisbergs und das Dunkelfeld viel größer sei. Bisher scheiterte eine solche Studie, für die Infratest Dimap bereits ein Studiendesign entwickelt hat, am Geld. Das ist umso schlimmer, weil die MGH-Studie betont, dass sexualisierte Gewalt gegen Kinder in der katholischen Kirche kein historisches Phänomen, sondern ein anhaltendes Problem ist. So wurde für den Zeitraum von 2009 bis 2015 festgestellt, dass es keinen Rückgang der Zahlen gab.